

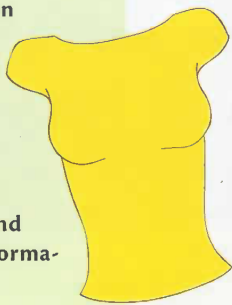
AUF EINEN BLICK

Kompetenz

- Konsumententscheidungen reflektiert und selbstbestimmt treffen
- Textilkennzeichnung – Textilien bieten viele Infos
- Textilkennzeichnungen richtig »lesen« und bewerten können
- Unterscheidung verschiedener Textilkennzeichnungen

MAN BRAUCHT

- vorbereitete Stationen
- Kopien der Infoblätter
- Vorlage Lernscheibe
- Wäschekorb mit verschiedenen Kleidungsstücken
- Plakat
- Kreide
- Papierstreifen
- Eddings
- Hefter für die Schülerinnen und Schüler zum Sammeln der Informationen
- Memory mit Umweltzeichen und Sozialsiegeln



Das Schild im Shirt

Unterrichtseinheit: Selbstverantwortliches Handeln Birgit Becker

Wird etwas falsch gewaschen, kann das fatale Folgen für die gesamte Wäscheladung haben. Alle Textilien bieten verschiedene Informationen, die die Schülerinnen und Schüler kennenlernen. Unser Ziel ist es, sie gut auf ihre Selbstständigkeit vorzubereiten.

Didaktische Information

Für das Kennenlernen und Unterscheiden der einzelnen Textilkennzeichnungen eignet sich eine Methode, bei der die eigene Erfahrung integriert wird: Stationsarbeit. Bei der Stationsarbeitsmethode erfolgt eine Differenzierung durch

Wahl- und Pflichtstationen. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch das selbsttätige Arbeiten den Umgang mit der Textilkennzeichnung kennen. Außerdem erfahren sie, welche Angaben verpflichtend gemacht werden müssen und welche firmenabhängig sind.

Einordnung in die Unterrichtsreihe

Diese Stunde ist die erste der Unterrichtsreihe Textilkennzeichnung. In den folgenden Stunden wird die Thematik der Kennzeichnung vertiefend behandelt. Ebenfalls thematisch verknüpft wird das Thema mit dem umweltbewussten Umgang mit Wasser. Integriert wird ein Praxisprojekt, bei dem die Schülerinnen und Schüler ein textiles Produkt herstellen, z. B. eine Kochschürze nähen und textil zu gestalten.

Lehrplanbezug

Die Textilkennzeichnung kann im Rahmenplan des Wahlpflichtfachs dem Bereich der Konsumentenentscheidung zugeordnet werden.

Konsumentenentscheidungen sollen von den Schülerinnen und Schülern selbstbestimmt getroffen und reflektiert werden.

Angestrebte Kompetenzen

Fachlich:

Die Schülerinnen und Schüler können Pflege-, Marken-, Güte- und Rohstoffzeichen voneinander unterscheiden und verpflichtende Kennzeichen benennen.

Methodisch:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich selbstständig die Kenntnisse über die Textilkennzeichnung durch Stationsarbeit.

Kommunikativ:

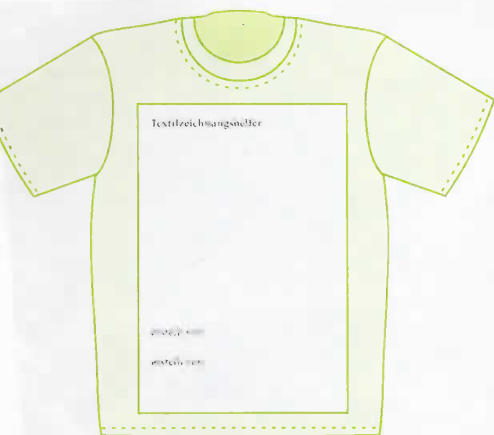
Die Schülerinnen und Schüler artikulieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation.

Affektiv:

Die Schülerinnen und Schüler stärken ihre Kooperationsbereitschaft durch die Partnerarbeit zu Beginn der Stunde.

Birgit Becker

ist Lehrerin für Sport und HuS
(Ernährungs- und Verbraucherbildung)
an der Realschule plus in Neustadt/Wied
(sport-und-ernaehrungsberatung-bb@web.de)



Vorlage Textilkennzeichnungshefter für die Schülerinnen und Schüler



Auf unserer Webseite **OLDENBURG KLICK** erhalten Sie unter o-klick.de/htw20170338 die Lösung zum Spiel.